

Fraktion GRÜNE

In der Gemeindevertretung Zeuthen

vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Jonas Reif



Interne Nummer

18-2023

Beschlussvorlage-Nr.

n.n.

Eingereicht für

Gemeindevertretung am 29.8.23

Titel

Fortschreibung des Integrierten Verkehrs-Entwicklungskonzeptes ZEWS (2010) einschließlich einer Machbarkeitsstudie für eine Brückenlösung im nördlichen Zeuthen sowie eine bahnparallele Anbindung an das übergeordnete Straßennetz

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, sich für eine Fortschreibung des Verkehrsentwicklungskonzeptes einzusetzen und mit den Bürgermeistern von Schulzendorf, Eichwalde und Wildau, ggf. auch dem Landrat, eine entsprechende Vereinbarung zu erzielen. Schwerpunkt der Fortschreibung sollen mögliche niveaufreie Bahnquerungen zwischen Königs Wusterhausen und Berlin und deren Auswirkungen auf den überörtlichen Verkehr nordöstlich des Schönefelder Kreuzes sein. In diesem Zusammenhang sollen auch eine Brücke im nördlichen Zeuthen (als Alternative zu einer Brücke oder Unterführung der Friedenstraße) sowie eine bahnparallele Straße zwischen Zeuthen und Eichwalde zur Anbindung an das übergeordnete Straßennetz im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft werden.

Link zur ZEWS-Verkehrsentwicklungskonzept 2010

<https://www.wildau.de/Integriertes-Verkehrsentwicklungskonzept-Eichwalde-Schulzendorf-Zeuthen-Wildau-PDF-918437.pdf>

Begründung

Der Vortrag zu den zu erwartenden Schrankenschließzeiten in nördlichen Dahmeland im Ausschuss für Kreisentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Bauleitplanung des Landkreises Dahme-Spreewald am 20.6.2023 hat nochmals den Bedarf nach Bahnunterführungen bzw. -brücken aufgezeigt. Abgesehen von Finanzierungsfragen scheiterte eine gemeinsame Strategie der Gemeinden ZEWS bislang an der Uneinigkeit über geeignete Standorte sowie deren Auswirkungen auf den übergeordneten Verkehr. Bislang unberücksichtigt blieb auch eine mögliche Brückenlösung im nördlichen Zeuthen, die mittels einer neuen Bahnparallelen Straße an das übergeordnete Straßennetz (K6161/Friedenstraße und L401/Seestraße/Goethestraße) angebunden werden könnte. Diese Straße wäre verhältnismäßig günstig zu bauen. Die Umweltauswirkungen wären trotz der zusätzlichen Versiegelung begrenzt (Konzept der Trassenbündelung). Auch der Ausbau der L401 auf Zeuthener Gebiet würde mit solch einer zusätzlichen Straße nicht mehr im geplanten Maße notwendig, wodurch auch ein Erhalt der Bestands-Allee in der L401 möglich wäre.

Finanzielle Auswirkung: ???

Stand: 17.8.2023